



Forest Management Zertifizierung Spezifikation PEFC Austria

zur Messung der nachhaltigen
Waldbewirtschaftung in Österreich
auf Basis der
Gruppenzertifizierungen nach dem PEFC-System in Österreich
PEFC AT ST 1004:2017, PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1002:2017
und PEFC AT ST 1001:2017
Version Gruppe Österreich

| | | | | | | | |
|--------------|---------------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS- 20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



1 Auditbericht

PEFC AT ST 1003:2017

Allgemeines:

| | | | |
|------------------------------------|---|---------------------------------------|------------------------------------|
| Unternehmen: | PEFC - Regionenkomitee | | |
| Adresse: | Schauflegasse 6, 1015 Wien | | |
| Standards: | PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1001:2017, PEFC AT ST 1002:2017, PEFC AT ST 1004:2017 | Akkreditierungsstelle: DAkkS | |
| Art des Zertifikates: | Gruppenzertifizierung | | |
| Kontaktperson: | DI Ludwig Köck | Nachhaltigkeitsbericht: | DI Josef Weissbacher vom 10.2.2017 |
| Telefon-Nummer: | +43. 02742.259-4204 | Email Gruppen- verantwortlicher | Ludwig.Koeck@lk-noe.at |
| Besuchte Standorte: | Alle Regionen Österreich | Audit Datum: | 1.3.2021 – 25.6.2021 |
| Leitender Auditor: | Robert Kretz | Weitere Auditoren: | |
| Andere Teilnehmer und ihre Rollen: | | | |
| PEFC Code: | DE20/819944723 | Datum Erst-Ausstellung: | 18.4.2019 |
| PEFC Lizenz Code: | 06-21-10 | Gültig bis: | 5.8. 2021 |

Die SGS ICS, nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditierte und von PEFC Austria anerkannte Zertifizierungsstelle, bestätigt hiermit, dass das

PEFC-Regionenkomitee
Schauflegasse 6
1015 Wien

die Anforderungen des „Programme for the Endorsement of Forest Certificationschemes (PEFC)“ zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung gemäß der technischen Dokumente von PEFC Austria in den naturräumlichen Regionen:

| | | | | | | | |
|--------------|---------------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS- 20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



- Region 1 - „Wald- und Mühlviertel"
- Region 2 - „Nördliches Alpenvorland und nördliche Randalpen"
- Region 3 - „Pannonisches Tief- und Hügelland"
- Region 4 - „Südöstliche Randalpen und Hügelland"
- Region 5 - „Südliche Randalpen"
- Region 6 - „östliche Zwischenalpen"
- Region 7 - „Zwischen- und Innenalpen - Ost"
- Region 8 - „Nordtirol und Vorarlberg"

erfüllt.

Die PEFC Gruppe Österreich beantragte die Zertifizierung entsprechend dem PEFC FM Standard. Auftragsgemäß wurde Die Gruppe Österreich im Zeitraum 1.3.2021 bis 25.6.2021 einer System-, Dokumenten- und Vorortprüfung unterzogen. Grundlage für die Prüfung waren Dokumente Waldzertifizierung in Österreich von PEFC Austria, auch unter der Berücksichtigung des Appendix 1 des Standards PEFC AT ST 1003:2017. Dabei wurde die Systemkonformität, die formale Vollständigkeit des Nachhaltigkeitsberichtes sowie die Beurteilung der Waldbewirtschaftung überprüft. Die Auswahl der „Exkursionspunkte“ erfolgte stichprobenartig. Es wurden Schwerpunkte ausgewählt um einen Querschnittsüberblick über die nachhaltige forstliche Bewirtschaftung zu erhalten. Die Angaben in den Checklisten der Vorortüberprüfung wurden durch Waldbegehungen verifiziert

Der Gruppenbeauftragte DI Ludwig Köck, die Regionenbeauftragten, der Verfasser des Nachhaltigkeitsberichtes DI Weissbacher und die anwesenden Forstverwalter und Waldbesitzer konnten das forstfachliche „Know How“ für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung hervorragend darstellen.

ERGEBNIS

Die vorgelegten Dokumente und das Vorortaudit haben die Nachhaltigkeit und das Bemühen der Gruppe Österreich um eine ständige Verbesserung der Waldbewirtschaftung entsprechend den PEFC Kriterien dargelegt. Vom Auditor wird deshalb vorgeschlagen, die Zertifizierung fortzusetzen.

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Teil 1: Systemprüfung vor Ort (PEFC AT ST 1003:2017)

| 4.1 Allgemeine Anforderungen | Ja | Nein | n/a | Nachweise / Hinweise / Korrekturen (NC) |
|--|-------------------------------------|--------------------------|-----|--|
| 4.1.1: Ein Teilnehmer soll nur von einem Zertifikat umfasst sein. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Es gibt die Gruppe Österreich und die freiwilligen Teilnehmer sind nur an diesem Gruppenzertifikat teilnehmend. Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.1.2: Teilnehmer sollen mit der gesamten Waldfläche an der Gruppenwaldzertifizierung teilnehmen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Jedes Gruppenmitglied nimmt mit der gesamten Fläche teil – Teilnahmeerklärung Version 2018 – Anforderung ist definiert. Gespräch mit Herrn Köck |
| 4.1.3 Gruppenorganisationen tragen die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Anforderungen dieses Dokuments und für die Erfüllung der Anforderungen an die nachhaltige Waldbewirtschaftung durch die Teilnehmer, die in PEFC AT ST 1001 und anderer maßgebenden Dokumenten definiert sind. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Geschäftsordnung 17.12.2015 sichert die Zusammenarbeit der Gruppenvertretung mit den Landwirtschaftskammer sicher – jeder Forstbetrieb ist Pflichtmitglied der LK Österreich |
| 4.1.4: Gruppenorganisationen sollen Träger des Gruppenwaldzertifikats sein. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Gruppe Österreich vertreten durch DI Köck ist der Zertifikatsträger Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler |
| 4.1.5 Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll einen oder mehrere autorisierte Repräsentanten (Gruppenvertreter) benennen welche die Gruppe nach außen vertreten, und welche für sämtliche die Zertifizierung betreffende Belange verantwortlich sind <u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u> a. Für die Gruppenzertifizierung in naturräumlichen Regionen soll als leitendes Organ ein Komitee gebildet werden. Die an einer Regionen Zertifizierung Interessierten aus den Bereichen <input type="checkbox"/> Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> Holzbe- und -verarbeitung, Papierproduktion, Handel <input type="checkbox"/> Umweltgruppen <input type="checkbox"/> Soziale Gruppen wie Gewerkschaften bilden auf eigene, subsidiäre Initiative ein regionales Komitee. Die Vertreter der Forstwirtschaft im Regionen Komitee repräsentieren mindestens 50 Prozent der Waldfläche. Dieses Regionen Komitee ist ein Arbeitskreis der Landwirtschaftskammer Österreich und eine | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Gruppenvertreter ist Ludwig Köck Alle Gruppen sind vertreten. Das Regionenkomitee setzt sich aus der LK Österreich mit den Regionenbeauftragten (100% Forstwirtschaft), Vertretern aus der Holzverarbeitung, Umweltgruppen und Gewerkschaften zusammen – Die Liste der Mitglieder ist im Nachhaltigkeitsbericht angeführt. Regionalvertreter sind nominiert: DI Köck Region 1 und 3, Dr. Rottensteiner Region 2, DI Friedl Region 4 und 6, Dr. Schaschl Region 5, DI Zobl Region 7 und DI Viertler Region 8; Weitere Mitglieder sind im Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 8, Punkt 1 – Einleitung angeführt Gespräch mit Herrn Köck |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



| | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| juristische Person. b. Für jede naturräumliche Region wird ein autorisierter Vertreter des Komitees (=Regionenbeauftragter) benannt. Er und sein Stellvertreter sind Repräsentanten der Landwirtschaftskammer im Regionen Komitee. Dieser ist in der entsprechenden Region Ansprechpartner in Zertifizierungsbelangen und für die Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der Gruppenzertifizierung in naturräumlichen Regionen verantwortlich. | | | | |
| 4.1.6: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisationen soll die Einhaltung der Anforderungen an die nachhaltige Waldbewirtschaftung durch die Teilnehmer zentral verwalten. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Die Zentrale Verwaltung erfolgt durch PEFC Austria in Zusammenarbeit mit dem Gruppenverantwortlichen. Eine Geschäftsordnung vom 17.12.2015 ist vorhanden |
| 4.1.7: Teilnehmer sollen einem internen jährlichen Überwachungsprogramm der Gruppenorganisation unterliegen, welches hinreichendes Vertrauen schafft, dass die gesamte Gruppenorganisation den Anforderungen des den Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Dokumente von PEFC Austria entspricht | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Interne Audit wurden in allen Regionen durchführt. Checklisten sind vorhanden. Die Ergebnisse der wurden in einer Datenbank hochgeladen und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden beim Audit eingesehen Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.1.8: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisationen sollen über entsprechendes Datenmaterial verfügen, um die geforderten Kriterien und Indikatoren PEFC AT ST 1002 zu belegen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Alle relevanten Daten der teilnehmenden Waldbesitzer sind in der Datenbank Version 2020 eingegeben. Eine Liste der Mitglieder des Regionenkomitees mit Adressen ist vorhanden, Regionenbeauftragte und interne Auditoren sind gelistet. Das Merkblatt ist vorhanden Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.2. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gruppenorganisation | | | | |
| 4.2.1: Zu den Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gruppenorganisationen gehören: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Siehe: 4.2.2 – 4.2.13 |
| 4.2.1.1: Die Gruppenorganisation kann Dritte mit Aufgaben, die im Rahmen der Gruppenorganisation zu erbringen sind, beauftragen. Es soll dabei sichergestellt sein, dass | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die zentrale Verwaltung wurde an PEFC Austria übergeben – Gespräch mit Herrn Pichler und Herrn Köck |
| 4.2.1.1.1 Die Entscheidungsgewalt soll bei der Gruppenorganisation verbleiben | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Alle Entscheidungen werden in der Gruppe getroffen. Dazu werden Regionenkomiteesitzungen einberufen, bzw. Abstimmungen per Mail durchgeführt. |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|--|--|---|
| | | | | | Gespräch mit Herrn Köck. |
| 4.2.1.1.2 Die Gruppenorganisation bleibt gegenüber der Zertifizierungsorganisation für die Erfüllung der Anforderungen verantwortlich. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | Vertrag mit SGS vom 26.2.2021 ist vorhanden. |
| 4.2.2.: Gruppenvertreter sollen die Gruppenorganisation im Zertifizierungsprozess vertreten und die Verantwortung tragen, dies beinhaltet: a. Kommunikation und Vertretung gegenüber der Zertifizierungsorganisation und Dritten. - Auf Anfrage soll eine Zusammenfassung der Auditergebnisse bereitgestellt werden. b. die Einreichung des Antrags für Zertifizierung c. den Abschluss des Vertrags mit der Zertifizierungsorganisation | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | siehe auch (4.2.1.1) |
| 4.2.2.1: Der Antrag soll umfassen: a. eine verbindliche Zusage des Gruppenvertreters im Namen der gesamten Gruppenorganisation, die Anforderungen des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Dokumente von PEFC Austria einzuhalten. b. Beschreibung der Teilnehmer (Kontaktdaten, Daten zum Waldbesitz einschließlich der Fläche) c. Nachhaltigkeitsbericht d. Verfahren zur Systemstabilität e. die Beschreibung der antragstellenden Person (Verantwortlichkeit, Ausbildung, usw.) | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | Alle Vorgaben sind erfüllt. Vertrag mit SGS vom 26.2.2021, Datenbank ist aktualisiert und online – Funktionsfähigkeit wurde demonstriert. Der Nachhaltigkeitsbericht vom 12.2.2017 ist vorhanden. Interne Audits und das Managementreview wurden durchgeführt. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht ist für 2024 geplant. Verträge wurden von Gerhard Pichler und Dr. Kurt Ramskogler – beide Absolventen der Universität für Bodenkultur – Studiengang Forstwirtschaft, DR. Ramskogler Forstmeister im Forstbetrieb Lichtenstein in der Steiermark Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.2.3: Gruppenvertreter sollen schriftliche Anweisungen verfassen für die Verwaltung der Gruppenorganisation und die Umsetzung dokumentieren (Verfahren zur Systemstabilität), dies beinhaltet: a. Dokumentation von Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Gruppenorganisation: Maßnahmen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei der Waldbewirtschaftung sollen festgelegt und dokumentiert sein. b. Verfahren für die Bereitstellung von Informationen und Handlungsempfehlungen, insbesondere über PEFC-Anforderungen, Zielsetzungen und geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | Alle Verantwortlichkeiten werden in Form von Regionalkomiteesitzungen übermittelt und in Form von Protokollen dokumentiert. Verfahrensanweisung zum Ausfüllen der Checklisten der internen Audits ist vorhanden. Ein Merkblatt für die Teilnehmer wurde aufgelegt und ist auf der Homepage von PEFC Austria zum Download verfügbar. Relevante Neuerungen und wurden in Verbandszeitschriften und Kammernachrichten den Teilnehmern übermittelt. Aktion Bauhaus – 60.000 Pflanzen wurden zur Verfügung gestellt – wurden auf Schadflächen aufgeforstet – in |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> o All jene, die Aufgaben im Bereich der Waldbewirtschaftung wahrnehmen, sollen über die PEFC-Anforderungen und das Zertifizierungsverfahren ausreichend informiert sein. o Die Bereitstellung bzw. der Austausch von wesentlichen Informationen soll nachvollziehbar sein. c. Verfahren zur Implementierung der Anforderungen des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria, insbesondere Verfahren zur Implementierung der im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele und der abgeleiteten Maßnahmen, d. Verfahren zur Berücksichtigung von eingehenden Informationen und neuen Erkenntnissen im Rahmen der Gruppenorganisation. Gegebenenfalls sollen basierend darauf geeignete Maßnahmen definiert und umgesetzt werden. | | | <p>Zusammenarbeit mit Schulen; sonst wenig Aktivitäten auf Grund von Corona; Werbung und Vermittlung des PEFC Gedankens durch Verbandszeitschriften – z.B. Waldverband – Ausgabe 4 von 2020, Land und Forst aktuell 3/2020, Naturraum Management Nr. 47 – 1/2021Kammernachrichten Gespräch mit Herrn Pichler</p> |
| <p>4.2.3.1: Die Funktionsfähigkeit der Verfahren zur Systemstabilität soll im Rahmen eines internen Überwachungsprogramms geprüft werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Interne Audits wurden durchgeführt. In Allen Regionen – die Berichte wurden im System hochgeladen und ausgewertet – 1 gesetzliche Abweichung (nicht tragbare Wildschäden) Gespräch mit Herrn Pichler.</p> |
| <p>4.2.3.2: Gruppenvertreter sollen die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts veranlassen. Dieser soll</p> <ul style="list-style-type: none"> a. basierend auf den Daten der Teilnehmer Situation der nachhaltigen Waldbewirtschaftung beschreiben und Ziele sowie davon abgeleitete Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung formulieren b. gemäß PEFC AT ST 1002 erstellt werden, diesem in Aufbau und Struktur folgen und die in 4.2.3.2.2 beschriebenen Inhalten umfassen c. öffentlich verfügbar sein. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Der Nachhaltigkeitsbericht wurde 2016 verfasst und 2017 fertiggestellt und wird im Zuge dieses Audits nicht überprüft. Nächster Nachhaltigkeitsbericht ist für 2024 geplant</p> |
| <p>4.2.3.2.1: Nachhaltigkeitsberichte sollen in regelmäßigen Abständen erstellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Für Berichte die auf betrieblichen Daten beruhen soll das maximale Zeitintervall zum letzten Bericht 5 Jahre nicht überschreiten. o Falls Berichte auf den Daten der österreichischen Waldinventur beruhen, so soll im Jahr anschließend an die letzte | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Nächste Vollerhebung soll bis 2022 erfolgen. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <p>Haupterhebung soll der Bericht erstellt werden. Das Intervall zum letzten Bericht soll 10 Jahre nicht überschreiten.</p> | | | |
| <p>4.2.3.2.2: Der Nachhaltigkeitsbericht soll folgende Elemente beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Beschreibung des aktuellen Waldzustandes / der Waldbewirtschaftung in der Gruppenorganisation (Datenteil) anhand forstlicher und anderer relevanter Daten b. Interpretation der Ergebnisse c. Abgeleitet aus Punkt a) und b) kann sich ein Handlungsbedarf zur Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung ergeben. Jeder Indikator ist hinsichtlich des Handlungsbedarfes anzusprechen. Dafür wird zwischen zwei Arten von Indikatoren unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> o Indikatoren, deren Entwicklung durch die Waldbewirtschaftung der Gruppenorganisation nicht beeinflusst werden kann (siehe 4.2.3.2.3) o Indikatoren, deren Entwicklung durch die Waldbewirtschaftung der Gruppenorganisation beeinflusst werden kann („systemrelevant“) (siehe 4.2.3.2.2) d. Die Analyse der Zielerreichung (Soll/ Ist Vergleich) zum letzten Nachhaltigkeitsbericht, falls anwendbar. <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1</u> Bei der Gruppenzertifizierung in naturräumlichen Regionen kann sich die Beschreibung und Zielsetzung, abhängig vom betrachteten Indikator, auf die Ebene der Gruppe (österreichweit) oder die einzelnen naturräumlichen Regionen beziehen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Alle relevanten Daten sind enthalten – Nachhaltigkeitsbericht vom 10.2.2017 Sieh Regionendarstellung Anhang 1</p> |
| <p>4.2.3.2.3: Ziele umfassen sowohl langfristige Zielsetzungen (etwa bezogen auf die Dauer einer Umtriebszeit), die die Entwicklungsrichtung in der Gruppenorganisation vorgeben, sowie kurzfristige Zielsetzungen, die Etappen für die Erreichung der langfristigen Ziele darstellen und bis zur Erstellung des darauf folgenden Nachhaltigkeitsberichts realisierbar sind. Abgeleitet aus langfristigen Zielen sind mindestens 10 kurzfristige systemrelevante Ziele als operationale und messbare Zielsetzungen (Zielindikatoren) festzusetzen und geeignete Maßnahmen bzw. Maßnahmenpläne zur Erreichung dieser Ziele zu definieren. Die Zielindikatoren werden vom leitenden Organ der Gruppenorganisation vorgegeben und beinhalten Indikatoren, die für die Bewirtschaftung als</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Es wurden 14 Ziele formuliert und in der Regionenkommiteesitzung vom 4.10.2016 einstimmig beschlossen! Siehe Teil 3 des Berichtes</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <p>wesentlich betrachtet werden.</p> <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1</u></p> <p>a. Bei Nachhaltigkeitsberichten im Rahmen der Gruppensertifizierung in naturräumlichen Regionen soll die Konformität der Zielsetzungen und der im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Maßnahmen mit den Anforderungen der normativen Dokumente von PEFC Austria durch ein Expertengremium geprüft werden, insbesondere fällt darunter</p> <p><input type="checkbox"/> die Evaluierung des Nachhaltigkeitsberichts der Gruppe auf Vollständigkeit der Kriterien und Indikatoren, Plausibilität der Angaben und Nachvollziehbarkeit der Schlussfolgerungen.</p> <p><input type="checkbox"/> die Evaluierung der gesetzten Maßnahmen auf Messbarkeit der Ziele, Wirksamkeit der Maßnahmen, und darauf, ob für die ausgewählten systemrelevanten Ziele auch Maßnahmen gesetzt worden sind.</p> <p>b. Das Expertengremium soll über das Ergebnis der Evaluierung einen schriftlichen Bericht erstellen. Sind keine Änderungen und Ergänzungen erforderlich, gilt dieser Bericht des Expertengremiums als Endbericht. Im Falle von erforderlichen Änderungen und Ergänzungen sind diese durch das Regionen Komitee im Nachhaltigkeitsbericht einzuarbeiten, was dann in den Endbericht des Expertengremiums einfließt.</p> | | | |
| <p>4.2.3.2.4: Die kurzfristigen Ziele („systemrelevante Ziele“) sind auf einen angestrebten Berichtszeitraum abzustimmen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>In der Sitzung vom 4.10.2016 vom RK abgestimmt und beschlossen. Der Maßnahmenplan ist im Protokoll vom 14.10.2016 angeführt.</p> |
| <p>4.2.3.2.5: Der Nachhaltigkeitsbericht soll durch einen oder mehrere fachlich qualifizierte Person(en) erstellt werden. Im Falle der Erstellung durch externe Experten, ist die Interpretation sowie die Ableitung der Zielsetzungen und der Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele in Abstimmung mit dem Gruppenvertreter (dem Regionen Komitee) zu erarbeiten und von diesem zu beschließen. In diesen Prozess werden alle relevanten Interessensgruppen oder Experten eingeladen bzw. hinzugezogen.</p> <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u></p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Bericht des Expertengremiums vom 4.11.2016 ist vorhanden – Ziele wurden als Plausibel befunden und positiv bewertet. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



| | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--|
| Bei positivem Ergebnis der Evaluierung gelten die im Nachhaltigkeitsbericht festgelegten Ziele und Maßnahmen bzw. Maßnahmenpläne als bindend für die Zertifizierung. Die Berichte gehen im Original an den Antragsteller und in Kopie an PEFC Austria. | | | | |
| 4.2.3.2.6: Die Erreichung der Ziele soll bei Vorliegen eines aktuellen Nachhaltigkeitsberichts durch die Zertifizierungsstelle überprüft und bewertet werden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Die Verfassung des nächsten Nachhaltigkeitsberichtes wird für 2024 geplant – Im Zuge des darauffolgenden externen Audits wird die Zielerreichung an Hand der erhobenen Daten analysiert. Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler. |
| 4.2.4: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll mit allen Teilnehmern Beziehungen basierend auf Vereinbarungen in schriftlicher Form schließen, welche die Selbstverpflichtung der Teilnehmer zur Einhaltung des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Anforderungen von PEFC Austria beinhalten, insbesondere die im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele und der abgeleiteten Maßnahmen. Gruppenvertreter sollen einen schriftlichen Vertrag oder andere Vereinbarungen in schriftlicher Form mit allen Teilnehmern abschließen, die der Gruppenorganisation das Recht einräumen alle vorbeugenden und/oder korrigierenden Maßnahmen umzusetzen und zu vollziehen und Teilnehmer von der Zertifizierung auszuschließen, im Falle von Verstößen gegen die Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Dokumente von PEFC Austria. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Es gelten Punkt 4.2.4.1.1 bis 4.2.4.1.2.4 (Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1) |
| 4.2.4.1: Freiwillige Teilnahmeerklärung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Teilnahmeerklärung ist auf der Homepage von PEFC Austria vorhanden und für jedermann downloadbar. |
| 4.2.4.1.1.1: Der einzelne Waldbesitzer kann an der Gruppenzertifizierung in naturräumlichen Regionen teilnehmen, sobald er die Freiwillige Teilnahmeerklärung des Waldbesitzers unterzeichnet hat (PEFC AT RL 3001) und diese dem Regionenbeauftragten vorliegt. Diese unterzeichnete Erklärung berechtigt auch zur freiwilligen Logonutzung nach Abschluss des Logonutzungsvertrages mit PEFC Austria | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | In der Datenbank abgespeichert . Alle Teilnehmererklärung aus der alten Datenbank übernommen. Die Datenbank wurde überarbeitet und ist in ständiger Anpassung! Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.2.4.1.1.2: Die Teilnahme muss mit der gesamten Waldfläche des Waldbesitzers/Einzelbetriebes erfolgen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Waldbesitzer nehmen mit der gesamten Fläche teil Gespräch mit Herrn Pichler und Herrn Köck. |
| 4.2.4.1.2.1: Ein forstlicher Zusammenschluss kann eine Teilnahme als eine Einheit beantragen (PEFC AT RL 3001). Dafür müssen folgende | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Teilnahmeerklärungen liegen bei den Zusammenschlüssen auf. |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|---|
| <p>Voraussetzungen geschaffen sein:</p> <p>a. Ein Beschluss des forstlichen Zusammenschlusses, an der Zertifizierung teilzunehmen.</p> <p>b. Der Vertreter des forstlichen Zusammenschlusses hat von den teilnehmenden Mitgliedern die Berechtigung, für sie die Teilnahme zu beantragen und sie in Angelegenheiten der Zertifizierung zu vertreten bzw. zu repräsentieren.</p> <p>c. Die teilnehmenden Mitglieder sind über die Inhalte der „PEFC Standard für die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Österreich“ (PEFC AT ST 1001) sowie die Ziele und Maßnahmen in der Region/den Regionen informiert.</p> <p>d. Dem Vertreter eines Zusammenschlusses müssen die einzelnen Freiwilligen Teilnahmeerklärungen aller teilnehmenden Mitglieder vorliegen.</p> | | | <p>In der Datenbank werden die Teilnahmeerklärungen als PDF abgespeichert.</p> <p>Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler</p> |
| <p>4.2.4.1.2.2 Die Aufgaben des Vertreters eines forstlichen Zusammenschlusses umfassen:</p> <p>a. Einholen und Aufbewahren von Kopien der Freiwilligen Teilnahmeerklärungen seiner an der Zertifizierung teilnehmenden Mitglieder und Übermittlung an den PEFC Vertreter (Regionenbeauftragten).</p> <p>b. Führen einer aktuellen Liste der Teilnehmer (inklusive Fläche; auch in elektronischer Form) und Übermittlung dieser Liste sowie Informationen über relevante Änderungen an den PEFC-Vertreter (Regionenbeauftragten).</p> <p>c. Über etwaige Unterschiede in den Zielen und Maßnahmen bei verschiedenen naturräumlichen Regionen sind die teilnehmenden Waldbesitzer vom PEFC-Vertreter entsprechend zu informieren.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Alle Vorgaben werden erfüllt.</p> <p>Alle Teilnahmeerklärungen sind in der Zentrale abgelegt.</p> |
| <p>4.2.4.1.2.3 Die Teilnahme erfolgt mit der gesamten Waldfläche des Waldbesitzers.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Alle Teilnehmer nehmen mit der gesamten Waldfläche teil.</p> <p>Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler</p> |
| <p>4.2.4.1.2.4 Die teilnehmenden Waldbesitzer sowie der forstliche Zusammenschluss selbst sind Bestandteil der internen Audits und externen Vor-Ort-Überprüfungen durch die Zertifizierungsstelle.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Im Zuge des externen Audits wurden 8 forstliche Zusammenschlüsse auditiert.</p> |
| <p>4.2.5: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll Teilnehmern den Zugang zu einer Teilnahmeurkunde der Gruppen-Waldzertifizierung ermöglichen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Ist für jeden Teilnehmer im Log in Bereich der Homepage von PEFC Austria möglich.</p> <p>Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|---|
| 4.2.5.1: Teilnahmeurkunden: Teilnehmern wird nach Unterzeichnung der entsprechenden Teilnahmeerklärung eine Teilnahmeurkunde vom Leitungsorgan der Gruppenorganisation ausgestellt. Voraussetzung ist, dass die Gruppenorganisation über ein gültiges Zertifikat verfügt. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | ist im Log in Bereich von PEFC Austria möglich, wird zusätzlich von den internen Auditoren im Zuge der Audits an die Waldbesitzer übergeben. |
| 4.2.5.2: Kündigung oder Entzug von Teilnahmeurkunden Teilnahmeurkunden verlieren durch Kündigung oder Entzug ihre Gültigkeit. In dem Fall darf der Teilnehmer sein Holz nicht mehr als „PEFC-zertifiziert“ deklarieren oder mit dem PEFC Logo versehen. Dies ist vom Gruppenvertreter zu dokumentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Gelegentlich werden Teilnahmen gekündigt – die Ursache ist meist das Ableben des Teilnehmers – z.B. Todesmeldung von Heribert Hauswirth vom 26.6.2020 Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.2.5.2.1: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll Zertifizierungsorganisationen im Falle eines Ausschlusses von Teilnehmern informieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| 4.2.5.2.2: Wurde ein Teilnehmer aufgrund schwerwiegender Abweichungen ausgeschlossen und möchte zu einem späteren Zeitpunkt wieder teilnehmen, muss eine Vor-Ort-Überprüfung durch die Zertifizierungsstelle auf Kosten des Waldbesitzers durchgeführt werden. Diese hat die Überprüfung der Behebung der Abweichungen und der Einhaltung der Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria zum Inhalt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| 4.2.6: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll die Kommunikation mit der lokalen Bevölkerung und Interessensgruppen abwickeln und geeignete Instrumente für den Informationsaustausch anwenden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Regionenkomiteesitzungen mit Einladung an die interessierten Gruppen werden durchgeführt, Die Kommunikation und Übermittlung der einschlägigen Information erfolgt über land- und forstwirtschaftlichen Medien. Gespräch mit Herrn Pichler |
| 4.2.7: In Gruppenorganisationen sollte lokales Wissen über forstliche Bewirtschaftungstechniken und Wissen lokaler Waldbesitzer, Interessensgruppen und NGOs berücksichtigt werden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Es gibt ein großes Angebot über forstliche Bewirtschaftungstechniken an den forstlichen Ausbildungsstätten, die von jedermann besucht werden können. Gespräch mit Herrn Köck |
| 4.2.8: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll allen Teilnehmern und Personen, die Aufgaben im Bereich der Waldbewirtschaftung wahrnehmen, Informationen und Handlungsempfehlungen bereitstellen, welche benötigt werden für die wirksame Umsetzung des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen für Teilnehmer und Interessierte werden an den Ausbildungsstätten angeboten. Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



| | | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|--|--|
| Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria, insbesondere der im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele und der abgeleiteten Maßnahmen. | | | | |
| 4.2.9: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll für die Bereitstellung von Information über neue Märkte, insbesondere neue Absatzmöglichkeiten für Produkte und Dienstleistungen, sorgen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Neue Absatzmärkte werden laufend durch Informationsveranstaltungen für die Teilnehmer übermittelt. Z.B. „Salzburger Holzgespräche“. Ähnliche Veranstaltungen werden auch in anderen Bundesländern angeboten. Zusätzlich wird die Stelle eines Key – Account Managers geschaffen! Gespräch mit Herrn Köck |
| 4.2.10: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll ein jährliches internes Überwachungsprogramm durchführen, für die Evaluierung der Einhaltung der Zertifizierungsanforderungen durch die Teilnehmer. Die Beobachtungen und Ergebnisse sollen dokumentiert werden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Interne Audits wurden durchgeführt. Entsprechende Checklisten und Auditprotokolle wurden eingesehen. |
| 4.2.10.1: Das interne Überwachungsprogramm soll folgende Elemente prüfen und evaluieren: a. Einhaltung des Standard für nachhaltige Waldbewirtschaftung (PEFC AT ST 1001) und anderer maßgebender Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria b. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben die Waldbewirtschaftung betreffend (insbesondere Österreichisches Forstgesetz 1975 in der aktuellen Fassung) c. Aktivitäten der Gruppenorganisation bzw. der einzelnen Teilnehmer zur Erreichung der Zielsetzungen im Nachhaltigkeitsbericht | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Alle Vorgaben sind in der Checkliste berücksichtigt und wurden abgefragt. |
| 4.2.10.2: Folgende Aktivitäten können Elemente eines internen Überwachungsprogramms sein: a. Evaluierung durch ein eigenes internes Inspektions-/ Revisions- oder Qualitätsmanagementsystem bzw. Controlling der Teilnehmer; b. Interne Überprüfungen Vor-Ort, die von der Gruppenorganisation durchgeführt oder beauftragt werden; c. Evaluierungen, die durch unabhängige Dritte bei den Teilnehmern durchgeführt werden; d. Evaluierung innerhalb des Inventur- und Planungsprozesses der teilnehmenden Betriebe; e. Evaluierungen, die von forstlichen Zusammenschlüssen | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | | Alle Teilnehmergruppen wurden intern und extern auditiert. Entsprechende Auditprotokolle und Checklisten wurden eingesehen. Eine Zusammenfassung der Audit wurde eingesehen: Auditierte Betriebe: Region 1: < 10ha – soll 29/ ist 29 10- 200 ha – soll 9/ ist 10 > 200 ha – soll 3/ ist 4 ÖBf soll 1/ ist 1 |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|--|--|--|---|
| <p>durchgeführt werden; f. andere unabhängige Evaluierungen zu der Übereinstimmung der Teilnehmer mit den PEFC-Anforderungen</p> | | | <p>forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 2.: < 10ha – soll 28/ ist 29 10- 200 ha – soll 10/ ist 11 > 200 ha – soll 3/ ist 3 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 3: < 10ha – soll 3/ ist 3 10- 200 ha – soll 3/ ist 4 > 200 ha – soll 3/ ist 4 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 4: < 10ha – soll 31/ ist 32 10- 200 ha – soll 21/ ist 21 > 200 ha – soll 3/ ist 4 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 5: < 10ha – soll 9/ ist 9 10- 200 ha – soll / ist 9 > 200 ha – soll 3/ ist 4 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 6: < 10ha – soll 7/ ist 7 10- 200 ha – soll 15/ ist 16 > 200 ha – soll 3/ ist 4 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 7: < 10ha – soll 9/ ist 9</p> |
|--|--|--|---|

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|---|
| | | | <p>10- 200 ha – soll 15/ ist 15 > 200 ha – soll 3/ ist 3 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Region 8: < 10ha – soll 7/ ist 7 10- 200 ha – soll 5/ ist 6 > 200 ha – soll 3/ ist 4 ÖBf soll 1/ ist 1 forstlicher Zusammenschluss: soll 0/ist 0 Es wurden ausreichend Fortbetriebe in allen Regionen intern auditiert In Summe wurde in der Gruppe Österreich ausreichend Audits durchgeführt</p> |
| <p>4.2.10.3: Personen, die ein internes Überwachungsprogramm durchführen, sollen qualifizierte Forstleute sein, die ausreichende Kenntnisse verfügen bezüglich</p> <ul style="list-style-type: none"> a. dem Standard für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria b. den im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele und abgeleiteten Maßnahmen c. den Verfahren zur Systemstabilität (4.2.3) <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u> In jeder naturräumlichen Region werden vom Regionenbeauftragten forstlich ausgebildete Personen mit mehrjähriger Berufserfahrung festgelegt, die ihn bei der Durchführung der internen Audits unterstützen. Diese haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Forstwirtschaft an einer Universität, Fachhochschule oder Höheren Technischen Lehranstalt oder einen Abschluss als Forstwart bzw. Forstwirtschaftsmeister und sind nachweislich mit den Inhalten des Zertifizierungssystems vertraut, insbesondere mit den</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Bewirtschaftungsrichtlinien b. Zielsetzungen und Maßnahmen in der Region c. Verfahren zur Systemstabilität | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Eine Liste der 52 internen Auditoren wurde vorgelegt. Alle Auditoren haben forstliche Bildung – überwiegend Forstakademiker und Förster; Mindestausbildung bei einem Auditor ist Forstwirtschaftsmeister. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <p>4.2.10.4: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation kann beim internen Überwachungsprogramm Vor-Ort Überprüfungen in Form von Stichprobenerhebungen durchführen. Durch Vor-Ort Überprüfungen soll ausreichendes Vertrauen in die Einhaltung der Anforderungen des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria und die Verfolgung der im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele durch die Gruppenorganisationen sichergestellt werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Vom Gruppenverantwortlichen wurden selbst interne Audits durchgeführt! Gespräch mit Herrn Köck</p> |
| <p>4.2.10.4.1: Die Stichprobenauswahl soll teilweise selektiv, basierend auf den angeführten Faktoren (4.2.10.4.2), erfolgen und teilweise nach dem Zufallsprinzip (4.2.10.4.3).</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Siehe 4.2.10.4.2 und 4.2.10.4.3</p> |
| <p>4.2.10.4.2: Stichproben sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. repräsentativ sein in Bezug auf die Flächengröße des Waldbesitzes (z.B. < 10 ha; 10 <200 ha; ≥200 ha), der Besitzkategorie und gegebenenfalls die geografische Verteilung der Teilnehmer, sowie Unterschiede in Wuchsbedingungen berücksichtigen. b. die Ergebnisse vorangegangener Audits, festgestellter Abweichungen und Korrekturmaßnahmen berücksichtigen. c. Beschwerden oder Informationen Dritter, die sich auf die Einhaltung der Zertifizierungsanforderungen der Teilnehmer beziehen, berücksichtigen. d. bevorzugt Teilnehmer umfassen, die bei vorangegangenen Audits nicht berücksichtigt wurden, um eine möglichst hohe Abdeckung der Audits während der Zertifikatslaufzeit zu gewährleisten. <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Falls vorhanden, soll ein Betrieb der Österreichische Bundesforste AG in jeder naturräumlichen Region Teil der Stichprobe sein. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Alle Besitzerstrukturen wurden auditert – siehe 4.2.10.2!</p> |
| <p>4.2.10.4.3: Mindestens 25 % der Teilnehmer sollen zufällig ausgewählt werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>25% der Betriebe wurden durch den Zufallsgenerator ausgewählt. Der Zufallsgenerator wurde von dem IT unternehmen, das die Datenbank programmierte, programmiert. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



| | | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--|--|
| <p>4.2.10.4.4: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll ein geeignetes Verfahren zur Bestimmung der Stichprobenauswahl anwenden.</p> <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Die Auditanzahl soll basierend auf der Anzahl der Teilnehmer proportional auf die naturräumlichen Regionen und Größenklassen (< 10; 10 <200; ≥200) aufgeteilt werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Wurde von dem IT-Unternehmen programmiert. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |
| <p>4.2.10.4.5: Der Stichprobenumfang soll basierend auf der Teilnehmeranzahl der Gruppenorganisation auf folgender Grundlage additiv ermittelt werden. Das Ergebnis soll auf die nächste ganze Zahl gerundet werden.</p> <p>Für die Teilnehmer ≤ 1-10 Vollerhebung Teilnehmer 11-30 Kontrolle jedes 2. Teilnehmers Teilnehmer 31-100 Kontrolle jedes 5. Teilnehmers Teilnehmer >100 Kontrolle jedes x. Teilnehmers, die sich aus der Quadratwurzel der Teilnehmer * Reduktionsfaktor ergibt Interne Vor-Ort Überprüfungen Reduktionsfaktor bei Gruppengrößen bis 1000 1 Gruppengrößen ≥ 1000 - vor Erst-Audit 1 - vor Wiederholungs-Audit 0,8 (für den Fall, dass sich die Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen über die Zertifikatslaufzeit als wirksam erwiesen hat) - vor Überwachungs- Audit 0,6</p> <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Falls vorhanden, sollen forstliche Zusammenschlüsse Teil der Stichprobe sein. Falls vorhanden, soll zumindest ein forstlicher Zusammenschluss pro naturräumlicher Region auditiert werden. Der Stichprobenfang = Quadratwurzel der Anzahl forstl. Zusammenschlüsse der Gruppenorganisation*Reduktionsfaktor Die Audits sollen anteilmäßig auf die einzelnen naturräumlichen Regionen verteilt werden. Können forstliche Zusammenschlüsse Maßnahmen zur Systemstabilität nachweisen, kann bei mehr als drei auditierten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Die Vorgaben wurden berücksichtigt. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--|
| Waldbesitzern die gesamte Fläche des Forstlichen Zusammenschlusses als auditiert angesehen werden. Voraussetzung ist, dass im Zuge dieser Audits keine Abweichungen festgestellt werden. | | | | |
| 4.2.10.5: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll Abweichungen dahingehend analysieren, ob es sich um systematische oder Teilnehmer spezifische Abweichungen handelt und diese entsprechend klassifizieren: a. Abweichungen von einzelnen Teilnehmern mit keiner Auswirkung/Relevanz auf andere Teilnehmer (diese werden nur auf Ebene des einzelnen Teilnehmers behoben und überprüft). b. Abweichungen von einzelnen Teilnehmern mit möglicher Auswirkung/Relevanz auf andere Teilnehmer (diese werden auf Ebene des einzelnen Teilnehmers behoben und zusätzlich werden auf Gruppenebene Maßnahmen getroffen und überprüft, z.B. Vorbeugemaßnahmen) c. Abweichungen auf Ebene der Gruppenorganisation (diese werden auf Gruppenebenem behoben und überprüft). | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Es wurde keine gesetzlichen Abweichungen festgestellt. Ein entsprechender Aktionsplan wurde vom betroffenen Betrieb erstellt und die Durchführung wird von der Behörde überwacht Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler |
| 4.2.10.5.1: Als Ergebnis dieser Prüfung sollen korrigierende und vorbeugende (bei systematischen Abweichungen) Maßnahmen umgesetzt werden, die folgende Elemente umfassen: a. Beschreibung der durchzuführenden Maßnahmen; b. Verantwortlichkeit für die Durchführung; c. Zeitplan für die Umsetzung; d. Mittel zur Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. Folgeaudit, vom Teilnehmer vorzulegende Nachweise). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| 4.2.11: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll eine Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung (= Management Bewertung) durchführen, welche beinhaltet: a. die Überprüfung der Ergebnisse des jährlichen internen Überwachungsprogramms und der Evaluierung durch die Zertifizierungsorganisation sowie deren Überwachung. b. vorbeugende und korrigierende Maßnahmen und, falls nötig, c. die Evaluierung der Wirksamkeit der durchgeführten korrigierenden Maßnahmen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Das Management Review wurde am 23.2.2021 im Zuge der Regionenkomiteesitzung durchgeführt. Ein entsprechendes Protokoll und die Teilnehmerliste mit Unterschriften wurden vorgelegt. Die Abweichungen des externen Audits 2020 wurden im Managementreview berücksichtigt. Der entsprechende Bericht an die Regionenbeauftragten wurde vorgelegt. OBS 01 aus 2020 wurde bearbeitet Gespräch mit Herrn Köck |
| 4.2.12: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll Aufzeichnungen führen, | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | Die Daten wurden erhoben und von Frau Julia Mendling in die Datenbank übertragen. |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--|
| <p>a. die die Einhaltung der Anforderungen des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Dokumente von PEFC Austria durch das Leitungsorgan der Gruppenorganisation und die Teilnehmer belegen.</p> <p>b. über alle Teilnehmer, einschließlich ihrer Kontaktdaten, deren Waldbesitz einschließlich der Flächen</p> <p><u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u> Der/die Bezirk(e) in denen sich die Waldfläche befindet, soll(en) angegeben werden (siehe PEFC AT RL 3001).</p> <p>c. über die zertifizierte Fläche</p> <p>d. über die Umsetzung eines internen Überwachungsprogramms, dessen Überprüfung und die Durchführung aller vorbeugenden und/oder korrigierenden Maßnahmen</p> <p>e. über die Erreichung der im Nachhaltigkeitsbericht formulierten Ziele, bzw. die gesetzten Maßnahmen und die Entwicklung bezüglich der Zielerreichung</p> | | | | <p>Die Anforderungen und die formulierten Ziele wurden in einem Merkblatt zusammengefasst. Das Merkblatt wird bei den internen Audits, der Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung den Teilnehmern übergeben. Zusätzlich ist das Merkblatt auf der Homepage von PEFC Austria zum Download zur Verfügung gestellt.</p> <p>Gespräch mit Herrn Köck</p> |
| <p>4.2.12.1: Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll jährlich einen Managementbericht verfassen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Der Managementbericht mit einer ausführlichen Darstellung der Regionen Ergebnisse vom 23.2.2021 ist vorhanden</p> |
| <p>4.2.12.1.1 Die Inhalte des Managementberichts sollen auf repräsentativen Daten, insbesondere die Größenklassen und die räumliche Verteilung der Teilnehmer betreffend beruhen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Alle Daten der internen Audits sind angeführt.</p> |
| <p>4.2.12.1.2 Der Managementbericht soll dem Leitungsorgan der Gruppenorganisation vorgelegt werden, allfällige Änderungsvorschläge sollen eingearbeitet werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Der Bericht wurde im Zuge der Regionenkomiteesitzung vom 23.2.2021 besprochen</p> |
| <p>4.2.12.1.3: Der Managementbericht soll dem Leitungsorgan der Gruppenorganisation angenommen werden und Gegenstand der Überprüfung durch die Zertifizierungsorganisation sein.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Der Bericht wurde vom Regionkomitee angenommen – Ein entsprechendes Protokoll vom 23.2.2021 ist vorhanden</p> |
| <p>4.2.12.1.4 Auf Anfrage wird eine Zusammenfassung der Auditergebnisse oder des Managementberichts zur Verfügung gestellt.</p> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <p>wurde nicht nachgefragt – Gespräch mit Herrn Köck</p> |
| <p>4.2.13 Das Leitungsorgan der Gruppenorganisation soll ein Verfahren für Beschwerdefälle und zur Streitschlichtung einrichten und danach Beschwerde – und Streitfälle abwickeln.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <p>Folgendes Dokumente wurden vorgelegt: Abwicklung von Beschwerden vorgelegt. Es wurden keine Beschwerden vorgebracht.</p> <p>Gespräch mit Herrn Köck</p> |
| <p>4.3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Teilnehmer</p> | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--|
| <p>4.3.1 Teilnehmer sollen der Gruppenorganisation eine schriftliche Vereinbarung bereitstellen (Teilnahmeerklärung), einschließlich einer Selbstverpflichtungserklärung über die Einhaltung des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung und anderer maßgebender Dokumente von PEFC Austria</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Alle in der Datenbank eingetragenen Teilnehmer haben eine Teilnehmererklärung unterschrieben. Die Erklärungen werden im Archiv von PEFC Austria aufbewahrt und als PDF direkt in der Datenbank abgelegt. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |
| <p>4.3.2 Teilnehmer sollen die Anforderungen des Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung (PEFC AT ST 1001) und anderer maßgebender Dokumente von PEFC Austria einhalten. <u>Ergänzende Anforderungen nach den Anforderungen des App. 1:</u> Für Teilnehmer an der Gruppenzertifizierung in naturräumlichen Regionen sind insbesondere die Vertragsinhalte auf der Freiwillige Teilnahmeerklärung (PEFC AT RL 3001) bindend.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Bei der Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung wird ein entsprechendes Merkblatt übergeben, bzw. zugesandt. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |
| <p>4.3.2.1. Der Teilnehmer muss sicherstellen, dass alle zur Bewirtschaftung des Waldes vertraglich vergebenen Arbeiten entsprechend Anforderungen der Waldzertifizierung von PEFC Austria durchgeführt werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Die Vorgaben sind in der Teilnahmeerklärung enthalten</p> |
| <p>4.3.3 Teilnehmer sollen voll kooperieren und Hilfestellung anbieten, bei der wirksamen Umsetzung aller Anforderungen der Gruppen- oder Zertifizierungsorganisation. Dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die Bereitstellung relevanter Daten, Dokumenten oder anderer Informationen, b. Zugang zum Waldbesitz und Betriebseinrichtungen zu gewähren, in Verbindung mit externen Audits, interner Überwachungsmaßnahmen oder anderen Kontrollmaßnahmen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Alle Voraussetzungen werden durch die Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung sichergestellt. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |
| <p>4.3.4 Teilnehmer sollen von der Gruppenorganisation vorgegebene, vorbeugende und korrigierende Maßnahmen umsetzen.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <p>Die Vorgaben sind im Merkblatt definiert. Gespräch mit Herrn Pichler</p> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Teil 2: Kriterien und Indikatoren (PEFC AT ST 1002:2017)

N/A – Die Nachfolgenden Seiten werden nur im Zuge des Audits des Nachhaltigkeitsberichtes ausgefüllt. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde zuletzt bei Rezertifizierungsaudits im Herbst 2016 verfasst und soll nach dem nächsten Abschluss der ÖWI neu verfasst und auditiert werden

| Nr. | Kriterium | Unterkriterium | Anzahl der Indikatoren |
|------------|-----------------------------|--|-------------------------------|
| 1 | Walddressourcen | 1. Waldausstattung 2. Holzvorrat 3. Altersstruktur und/oder Durchmesser-Verteilung | 5 2 1 |
| 2 | Gesundheit und Vitalität | 1. Bodenzustand 2. Nadel-/ Blattverluste 3. Waldschäden | 2 1 4 |
| 3 | Produktive Funktionen | 1. Holzzuwachs und -einschlag 2. Nichtholzprodukte 3. Dienstleistungen 4. Wälder mit Bewirtschaftungsplänen 5. Bewirtschaftungsverfahren | 1 2 1 2 4 |
| 4 | Biologische Vielfalt | 1. Vielfalt der Strukturen 2. Gefährdete Arten 3. Forstgenetische Ressourcen 4. Geschützte Wälder | 11 1 1 2 |
| 5 | Schutzfunktion | 1. Erhaltung und Verbesserung der (Boden-) Schutzfunktion 2. Wasserschutzwald 3. Bannwald | 2 1 1 |
| 6 | Sozioökonomische Funktionen | 1. Charakteristik und Bedeutung des Forstsektors 2. Dienstleistungen im Erholungsbereich 3. Berufliche Aus- und Weiterbildung; Forschung 4. Arbeitsschutz und -bedingungen 5. Öffentlichkeitsarbeit 6. Kulturelle Werte | 5 3 3 2 3 2 |
| Σ | 6 Kriterien | 24 Unterkriterien | 62 Indikatoren |

Tabelle 1: Übersicht der Kriterien und Indikatoren zur Messung von nachhaltiger Waldbewirtschaftung in Österreich – Betriebliche Zertifizierung

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| Kriterium 1: Erhaltung und angemessene Verbesserung der Waldressourcen und ihr Beitrag zu globalen Kohlenstoffkreisläufen | | Vorhanden u. plausibel | Geprüft u. in Ordng Quelle | Abweichung Hinweis |
|---|--|-------------------------|----------------------------|--------------------|
| | | J/N | J/N | A/H |
| 1.1. Unterkriterium Waldausstattung | Die Waldbewirtschaftung sollte auf die Erhaltung und Vergrößerung von Wald- und anderen Holzflächen abzielen und die Qualität der wirtschaftlichen, ökologischen, kulturellen und sozialen Werte der Waldressourcen einschließlich Boden und Wasser erhalten und verbessern. | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.1.a. Gesamtwaldfläche der Region | | | | |
| | | Waldfläche 1000 ha | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.1.b. Waldfläche gegliedert nach Waldgesellschaften, Eigentumsstruktur und Altersklassen | | | | |
| | | Waldfläche 1000 ha | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.1.c. Waldfläche je Einwohner sowie Veränderung | | | | |
| | | Waldfläche/Einwohner | | |
| | | Veränderung/Jahrzehnt % | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.1.d. Verhältnis bewaldeter Fläche/Gesamtfläche | | | | |
| | | Anteil % | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.1.e. Art der Landnutzung | | | | |
| | | Anteil % | | |
| 1.2. Unterkriterium Holzvorrat | Der Holzvorrat sollte sowohl in qualitativen als auch quantitativen Maßen erhalten oder erhöht werden. | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.2.a. Ausmaß und Veränderungen des gesamten Holzvorrates | | | | |
| | | Holzvorrat 1000 Vfm | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | Holzvorrat Vfm / ha | | | |
| | Veränderung % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.2.b. Ausmaß und Veränderungen des <i>mittleren</i> Holzvorrates auf Waldflächen | | | | |
| | Holzvorrat 1000 Vfm | | | |
| | Holzvorrat Vfm / ha | | | |
| | Veränderung % | | | |
| 1.3. Unterkriterium Alterstruktur | Ausmaß und Veränderung der Alterstruktur oder entsprechende Verteilung der Wuchsklassen | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 1.3.a Ausmaß und Veränderung der Alterstruktur oder entsprechende Verteilung der Wuchsklassen | | | | |
| | 1000 Vfm | | | |
| | Vfm/ha | | | |
| | Veränderung % | | | |

| | | | | |
|--|--|------------------------|----------------------------|---------------------|
| Kriterium 2: Erhaltung der Gesundheit und Vitalität von Waldökosystemen | | Vorhanden u. plausibel | Geprüft u. in Ordng Quelle | Abweichung Hinweis) |
| | | J/N | J/N | A/H |
| 2.1. Unterkriterium Bodenzustand | Die Gesundheitssituation der Wälder und der Nährstoffhaushalte des Bodens, der Nadeln und der Blätter in der Region sollte dokumentiert werden | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.1.a. Veränderung des Nährstoffgleichgewichts des Bodens und der Bodenversauerung innerhalb der letzten 10 Jahren in der Region (nicht systemrelevant) | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | | |
|--|---|--------------------------|--|--|--|
| | | Grad der CEC - Sättigung | | | |
| | | pH-Wert | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.1.b. Nährstoffhaushalt und Veränderung des Nährstoffgleichgewichtes der Nadeln und Blätter der Region (nicht systemrelevant) | | | | | |
| | | mg/g Nadel und Blätter | | | |
| | | Veränderung % | | | |
| | | | | | |
| 2.2. Unterkriterium Nadel- / Blattverluste | Veränderung des schwerwiegenden Blatt- bzw. Nadelverlustes von Wäldern innerhalb der letzten 5 Jahre unter Verwendung der Klassifizierung von UNECE und EU für Blatt- / Nadelverluste in der Region | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.2.a. Veränderung des schwerwiegenden Blatt- bzw. Nadelverlustes von Wäldern innerhalb der letzten 5 Jahre unter Verwendung der Klassifizierung von UNECE und EU für Blatt- / Nadelverluste in der Region (nicht systemrelevant) | | | | | |
| | | Veränderung % | | | |
| 2.3. Unterkriterium Waldschäden | Die Waldbewirtschaftung sollte die Gesundheit und Vitalität der Wälder sicherstellen. Dazu sind insbesondere abiotische, biotische und anthropogene Einflussfaktoren auf die Gesundheit und Vitalität zu überwachen | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.3.a. Durchschnittliche jährliche Schadfläche und die auf diesen Flächen geerntete Holzmenge getrennt nach biotischen Schadursachen (nicht systemrelevant) | | | |
| Durchschnittliche Waldfläche ha/Jahr | | | |
| Vfm/ Jahr | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.3.b. Durchschnittliche jährliche Schadfläche und die auf diesen Flächen geernteten Holzmengen getrennt nach biotischen Ursachen (nicht systemrelevant) | | | |
| Ha/Jahr | | | |
| Vfm/Jahr | | | |
| Anzahl | | | |
| Anteile an Gesamtzahl | | | |
| Anteile der geschädigten Verjüngung | | | |
| Anzahl des aufgetriebenen Weideviehs | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.3.c. Durchschnittliche jährliche Schadfläche und die auf diesen Flächen geernteten Holzmengen getrennt nach anthropogenen Schadursachen | | | |
| ha/Jahr | | | |
| Vfm/Jahr | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 2.3.d. Liste der zugelassenen Pestizide und Düngemittel (nicht systemrelevant) | | | |
| Vorhanden | | | |

| Kriterium 3: Erhaltung und Stärkung der produktiven Funktionen der Wälder (Holz- und Nichtholzprodukte) | | Vorhanden u. plausibel | Geprüft u. in Ordng Quelle | Abweichung Hinweis |
|--|---|------------------------|----------------------------|--------------------|
| | | J/N | J/N | |
| 3.1. Unterkriterium Holzzuwachs und -einschlag | Das Erntevolumen von Holz sollte auf einem Maß gehalten werden, das langfristig in bezug auf Mengen und Qualität eingehalten werden kann. | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|--|---|----------------------|
| Anmerkungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.1.a. Gleichgewicht zwischen Holzzuwachs und –entnahmen während der letzten 10 Jahre | | | |
| | | Verhältnis von Zuwachs / Entnahme % | <input type="text"/> |
| 3.2. Unterkriterium Nichtholzprodukte | Das Erntevolumen von Nichtholzprodukten sollte auf einem Maß gehalten werden, das langfristig eingehalten werden kann. | | |
| Anmerkungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.2.a. Gesamtmenge an und Änderungen von Jagd- und Jagdprodukten | | | |
| | | Anzahl des erlegten Wildes/ Jahr | <input type="text"/> |
| | | Änderung in % | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.2.b. Gesamtmenge an und Änderungen von sonstigen Nichtholzprodukten | | | |
| | | Gewichts-, Längen- und Flächeneinheiten | <input type="text"/> |
| | | Veränderungen % | <input type="text"/> |
| 3.3. Unterkriterium Dienstleistungen | Das Angebot an vermarktbareren Dienstleistungen sollte erhalten bzw. ausgebaut werden. | | |
| Anmerkungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.3.a. Art und Menge der vermarkteten Dienstleistungen | | | |
| | | Gesamtzahl der Dienstleistungen | <input type="text"/> |
| | | Anzahl der Dienstleistungen getrennt nach Art | <input type="text"/> |
| 3.4. Unterkriterium Wälder mit Bewirtschaftungsplänen | Das Waldbewirtschaftungssystem sollte möglichst detailliert sein | | |
| Anmerkungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.4.a. Bewirtschaftungsrichtlinien und Prozentsatz jener Waldflächen, die nach Plänen bzw. Richtlinien bewirtschaftet werden. | | | |
| | | Pläne vorhanden (WEP, WAF) | <input type="text"/> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | deskriptive Beschreibung | | | |
| | Waldfläche/Gesamtwaldfläche | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.4.b. Inventur, Kartierung, Monitoring, Evaluierung und Wiedereinbringung in die Planung. | | | | |
| | Vorhandensein von Karten, Inventur und Monitoring sowie Beschreibung | | | |
| 3.5. Unterkriterium Bewirtschaftungs- verfahren | Aktivitäten zur Verjüngung, Pflege und Ernte sollten rechtzeitig und derart erfolgen, dass sie die Produktionskapazitäten des Standortes erhalten und verbessern | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.5.a. Anteil an Nutzungsverfahren und genutzte Mengen | | | | |
| | Anteile % | | | |
| | Menge 1000 Vfm | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.5.b. Empfohlene Pflegemaßnahmen | | | | |
| | Waldfläche 1000 ha | | | |
| | Anteil % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.5.c. Blößen in ha und % der verjüngungstauglichen sowie verjüngungsnotwendigen Waldflächen | | | | |
| | Waldfläche 1000 ha | | | |
| | Anteil % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 3.5.d. Straßen- und Wegedichte und Veränderung | | | | |
| | Straßendichte lfm/ha | | | |
| | Länge km | | | |
| | Veränderung % | | | |

| | | | | | | | |
|---|-----------------|----------------|----------|-----------|------------------------|----------------------------|--------------------|
| Kriterium 4: Erhaltung, Schutz und angemessene Verbesserung der biologischen Vielfalt in Waldökosystemen | | | | | Vorhanden u. plausibel | Geprüft u. in Ordng Quelle | Abweichung Hinweis |
| | | | | | J/N | J/N | A/H |
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|---|----------------------|----------------------|
| 4.1. Unterkriterium Vielfalt der Strukturen | Die Waldbewirtschaftungspraktiken sollten eine Vielfalt an horizontalen und vertikalen Strukturen wie ungleichaltrigen Beständen und die Artenvielfalt wie gemischte Bestände fördern, soweit dies praktisch möglich und sinnvoll ist | | |
| Anmerkungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.a. Baumartenzusammensetzung | | | |
| Waldfläche getrennt nach ein-, zwei- oder mehrschichtigen Beständen ha | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Anteile % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.b. Verjüngungstypen | | | |
| Verjüngungstypen in verschiedenen Beständen ha | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Anteil % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.c. Naturnähe der Waldflächen (Hemerobie) und Veränderung | | | |
| Waldfläche/Hemerobiestufe 1000 ha | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Waldfläche/Hemerobiestufe % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Veränderung % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.d. Eingebürgerte Baumarten | | | |
| Waldfläche, auf welchen eingebürgerte Baumarten vorhanden sind ha | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Anteil der Gesamtwaldfläche % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.e. Totholzanteil stehend bzw. liegend, getrennt nach Stärke und Qualität und Veränderungen | | | |
| Flächendeckung % (Kluppschwelle bis 10 cm) | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Menge m ³ | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Zersetzungsgrad | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.f. Anteil an strukturierten Beständen an der gesamten Waldfläche (ein-, zwei-, mehrschichtig) | | | |
| 1/10 der Gesamtbeschirmung | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Anteile % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.g. Fragmentierung (Straße, Bahn) und Korridore (Windschutz, Hecken) | | | |
| Länge km | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.h. Randlinien | | | |
| Länge km | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.i. Überhälter, ältere Bestände | | | |
| Anteil % | | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | | | | | | |
|--|-----------------|--|----------|-----------|----|---|----|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.j. Anteil Sträucher im Bestand | | | | | | | | | |
| | | | | | | Waldfläche 1000 ha | | | |
| | | | | | | Anteile % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.1.k. Wildbiologische Vielfalt | | | | | | | | | |
| | | | | | | Anzahl der Vogelarten | | | |
| | | | | | | Anteil der regionalen Population an der nationalen Population | | | |
| 4.2. Unterkriterium Gefährdete Arten und Lebensraumtypen | | Die Waldbewirtschaftung sollte seltene und gefährdete, wild lebende Tier- und Pflanzenarten schützen und erhalten. | | | | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.2.a. Anzahl der gefährdeten Arten sowie Veränderung | | | | | | | | | |
| | | | | | | Anzahl | | | |
| | | | | | | Veränderungen % | | | |
| 4.3. Unterkriterium Schutz und Nutzung von Forstgenetischen Ressourcen | | Eine hohe genetische Variabilität der Baumarten sollte erhalten und gefördert werden | | | | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.3.a. Fläche und Veränderungen der Flächenanteile von Beständen die für Schutz und Nutzung von forstgenetischen Ressourcen bewirtschaftet werden. | | | | | | | | | |
| | | | | | | Waldfläche ha | | | |
| | | | | | | Veränderungen % | | | |
| | | | | | | Verteilung über Wuchsgebiete und Höhenstufen | | | |
| 4.4. Unterkriterium Geschützte Wälder | | In selten Waldökosysteme sollten forstliche Maßnahmen so durchgeführt werden, das die Systeme erhalten bleiben | | | | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.4.a. Fläche und Veränderungen von streng geschützten Waldschutzgebieten (MCPFE, IUCN) | | | | | | | | | |
| | | | | | | Fläche bzw. Waldfläche ha | | | |
| | | | | | | Veränderung % | | | |
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 | | |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 4.4.b.. Fläche und Veränderungen von sonstigen schützenswerten Flächen. | | | |
| Fläche bzw. Waldfläche ha | | | |
| Veränderung % | | | |

| Kriterium 5: Erhaltung und angemessene Verbesserung der Schutzfunktion in der Waldbewirtschaftung (insbesondere Boden und Wasser) | | Vorhanden u. plausibel | Geprüft u. in Ordng Quelle | Abweichung Hinweis |
|--|---|------------------------|----------------------------|--------------------|
| | | J/N | J/N | A/H |
| 5.1. Unterkriterium Erhaltung und Verbesserung der (Boden-) Schutzfunktion²⁰ | Die Waldbewirtschaftung sollte insbesondere auf jenen Flächen, die eine besondere Schutzfunktion erfüllen, auf die Erhaltung und Verbesserung von Schutzfunktion der Wälder für die Gesellschaft abzielen (Schutz vor Bodenerosion). | | | |
| <i>Anmerkungen:</i> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 5.1.a. Anteil der Waldfläche, die vorwiegend zum Schutz des Bodens bewirtschaftet wird und Veränderungen | | | | |
| | Waldfläche 1000 ha | | | |
| | Anteil an der Gesamtwaldfläche der Region % | | | |
| | Veränderungen % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 5.1.b. Zerfallphasen, Entwicklungsphasen und Stabilität der Bestände | | | | |
| | Stabilitätsstufen in ha / Ges. (Boden-) Schutzfläche ha | | | |
| 5.2. Unterkriterium Erhaltung und kontinuierliche Verbesserung der Wohlfahrtsfunktion; im speziellen der Wasserschutzfunktion | Die Waldbewirtschaftung sollte insbesondere auf jenen Flächen, die eine besondere Wohlfahrtsfunktion in Bezug auf Wasser erfüllen, auf die Erhaltung und Verbesserung dieser Funktion für die Gesellschaft abzielen (Wasserschutzfunktion). | | | |
| <i>Anmerkungen:</i> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 5.2.a. Anteil der Waldfläche, die vorwiegend für den Wasserschutz bewirtschaftet wird und Veränderungen | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| | Waldfläche 1000 ha | | | |
| | Anteil an der Gesamtwaldfläche der Region % | | | |
| | Veränderungen % | | | |
| 5.3. Unterkriterium Schutz von Infrastruktur und vor Elementargefahren | Auf Waldflächen, die zum Schutz der Infrastruktur und bewirtschaftet werden natürlicher Ressourcen vor Naturgefahren bestimmt sind und die nach Behördenbescheid als Bannwälder ausgewiesen sind, sollte die Bannwirkung erhalten und verbessert werden. | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 5.3.a. Ausmaß und Anteil der Waldfläche, die vorwiegend zum Schutz vor Elementargefahren bewirtschaftet wird und Veränderungen | | | | |
| | Waldfläche ha | | | |
| | Anteil an der Gesamtwaldfläche des Region % | | | |
| | Veränderungen % | | | |

| | | | | |
|---|--|------------------------|------------------------------|--------------------|
| Kriterium 6: Erhaltung anderer soziökonomischer Funktionen und Bedingungen | | Vorhanden u. plausibel | Geprüft u. in Ordnung Quelle | Abweichung Hinweis |
| | | J/N | J/N | A/H |
| 6.1. Unterkriterium Charakteristika und Bedeutung des Forstsektors | Die Waldbewirtschaftung sollte darauf abzielen, die vielfältige Rolle der Wälder für die Gesellschaft zu respektieren, die Rolle der Forstwirtschaft in der Entwicklung ländlicher Gebiete zu berücksichtigen und im Besonderen neue Beschäftigungsmöglichkeiten in Verbindung mit den soziökonomischen Funktionen der Wälder mit einzubeziehen. | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.1.a. Eigentumsverhältnisse | | | | |
| | Anzahl an Forstbetrieben gegliedert nach Größenklassen | | | |
| | Eigentumsverhältnissen | | | |
| | Anteile % | | | |
| | Veränderungen % | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | | | | |
|---|---|----------------|----------|-------------------------------|----|-------------|----|
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.1.b. Anteil des Forstsektors am BSP und Veränderungen | | | | | | | |
| | | | | Anteil BSP | | | |
| | | | | Veränderung / Jahr | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.1.c. Anzahl, Anteil und Veränderung der Beschäftigungsrate in der Forstwirtschaft speziell in ländlichen Gebieten (Beschäftigte in der Forstwirtschaft, Holzernte und Holzwirtschaft) | | | | | | | |
| | | | | Anzahl der Personen | | | |
| | | | | Anteil % | | | |
| | | | | Veränderung / Jahr | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.1.d. Anteil von nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Rinde, etc.) an der Energieversorgung | | | | | | | |
| | | | | Anteil an Energieversorgung % | | | |
| 6.2. Unterkriterium Dienstleistungen im Erholungsbereich | Die Waldfläche sollte in solchem Umfang und in solcher Beschaffenheit angestrebt werden, dass die Erholungswirkung des Waldes auf die Waldbesucher bestmöglich zur Geltung kommen kann und sichergestellt wird. | | | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.2.a. Waldfläche mit öffentlichem Zugang in % der gesamten Waldfläche | | | | | | | |
| | | | | Anteil der Gesamtwaldfläche % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.2.b. Waldfläche, die speziell der Erholung dient (Erholungswald, Naturparks) und Veränderungen (nicht systemrelevant) | | | | | | | |
| | | | | Waldfläche ha | | | |
| | | | | Veränderungen % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.2.c. Länge an Radwegen, Reitwegen, Wanderungen, Fitnessparcours usw. | | | | | | | |
| | | | | Länge km | | | |
| 6.3. Unterkriterium Berufliche Aus- und Weiterbildung, Forschung | Waldbewirtschafter, Auftragnehmer, Beschäftigte und Waldeigentümer sollten sich laufend in Bezug auf nachhaltige Waldbewirtschaftung weiterbilden. Der Qualitätsstandard beruflicher Aus- und Weiterbildung sollte erhalten bzw. verbessert werden. | | | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.3.a. Anteil an Forstakademikern, Förstern, Forstwarten, Forstfacharbeitern, etc. in der Region und Veränderung (nicht systemrelevant) | | | | | | | |
| | | | | Anzahl Personen | | | |
| | | | | Veränderungen % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.3.b. Anzahl und Art der Kurse, an denen Beschäftigte, Waldeigentümer und Waldbewirtschafter jährlich teilnehmen (vor allem in Bezug auf nachhaltige Waldbewirtschaftung) (nicht systemrelevant) | | | | | | | |
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | Anzahl der Anmeldungen | | | |
| | Anzahl der Teilnehmer | | | |
| | Art und Anzahl der angebotenen Kurse | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.3.c.. Investitionen in forstrelevante Projekte | | | | |
| | Investitionsumfang € | | | |
| 6.4. Unterkriterium Arbeitsschutz und -bedingungen Die Arbeitsbedingungen sollten sicher sein, und es sollten Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratung für sichere Arbeitsmethoden geschaffen werden. | | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.4.a. Art und Anzahl an Unfällen sowie Veränderungen | | | | |
| | Art und Anzahl an Unfällen | | | |
| | Veränderungen % | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.4.b. Anzahl an Beschäftigten, Waldeigentümern und Waldbewirtschaftern, die jährlich an Erste Hilfe oder Arbeitstechnikkursen teilnehmen | | | | |
| | Anzahl an Kursteilnahmen – Abmeldungen oder Abschlußzeugnisse | | | |
| 6.5. Unterkriterium Öffentliches Bewusstsein, Öffentlichkeitsarbeit Öffentlichkeitsarbeit sollte Wissen über den Wald vermitteln, die Kommunikation in Gang setzen, dadurch Vertrauen in die Forstwirtschaft fördern, ihre Leistungen, Probleme und Anliegen verständlich machen und die Akzeptanz für ihre Anliegen erhöhen. | | | | |
| Anmerkungen: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.5.a. Anzahl der Bildungsveranstaltungen, Lehrpfaden, Waldschulen, Projektwochen u. ä. sowie Besucher | | | | |
| | Anzahl an Veranstaltungen | | | |
| | Anzahl an Besuchern | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.5.b. Ausgaben für und Anzahl an Publikationen, Broschüren und anderen diesbezüglichen Marketingtätigkeiten | | | | |
| | Ausgaben 1000 € | | | |
| | Veröffentlichungen Anzahl | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

| | | | |
|---|--|-----------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.5.c. Anzahl an Personen mit Waldpädagogikausbildung | | | |
| | | Anzahl an Walpädagogikkursen | |
| | | Anzahl Personen | |
| 6.6 Unterkriterium Kulturelle Werte | Standorte mit anerkannter spezifischer historischer, kultureller oder spiritueller Bedeutung sollten geschützt oder so bewirtschaftet werden, dass ihre Bedeutung entsprechend gewürdigt wird. | | |
| Anmerkungen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.6.a. Fläche mit kultureller Bedeutung und deren Veränderung | | | |
| | | Fläche ha | |
| | | Anteil zur Gesamtwaldfläche | |
| | | Veränderungen % | |
| <ul style="list-style-type: none"> Indikator: 6.6.b. Anzahl und Art von Einzelobjekten und Veränderungen | | | |
| | | Anzahl und Art von Einzelobjekten | |
| | | Veränderungen % | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Teil 3 Formulierte Ziele und Maßnahmenplan:

Ziele 2016

Entsprechend den Vorgaben von PEFC wurden auch für die kommende Periode Ziele formuliert, deren Erreichung im Zuge des Rezertifizierungsaudits und der Überwachungsaudits überprüft wird. Die Ziele wurden vom Expertengremium geprüft und für in Ordnung befunden.

Folgende 14 Ziele und Maßnahmen wurden vom Regionalen Komitee formuliert deren unbedingte Erreichung angestrebt wird:

(Die Angaben der Verantwortlichen sind fett geschrieben! Gespräch mit Herrn Köck und Herrn Pichler)

Ziel 1:

Die Wald Ausstattung in Österreich soll 45 % nicht unterschreiten.

Maßnahme: Dieses Ziel soll durch Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Zurzeit ca. 50% Waldausstattung; Jährliche Aktualisierung

Ziel 2:

Ein hohes Holzvorratsniveau wird angestrebt. Der Holzvorrat in gesamt Österreich soll > 1 Mrd. Vfm betragen. Das bedeutet für die Region 1, dass ein Holzvorrat von 250 Vfm/ha erhalten werden soll!

Dies soll durch die Beratung und Unterstützung der Waldbesitzer erfolgen.

Zurzeit beträgt der Holzvorrat bei ca. 1,173 Mrd. Vfm

Ziel 3:

Die Flächen mit starkem Wildeinfluss nach WEM sollen in der Mehrzahl der Österreichischen Bundesländer um mindestens 1% gesenkt werden.

Dies soll durch eine entsprechende Aufklärungsarbeit durch Behörden und Landwirtschaftskammern erfolgen.

OÖ – Weiserflächensystem, wird von den Ländern organisier – ist auf gutem Weg

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Ziel 4:

Die durch Ernteschäden geschädigten Flächen soll Österreichweit unter 200.000 ha gehalten werden.

Dies soll durch vermehrte Beratungstätigkeit der Landwirtschaftskammern erreicht werden.

Wurde im Zuge der Internen Audits hinterfragt – Schäden sind auf Grund der Erntetechniken geringer.

Ziel 5:

Die ordentliche Holznutzung darf im Periodendurchschnitt in der Region maximal 100% des Holzuwachses betragen und soll 70% nicht unterschreiten.

Dies soll durch Förderungen und Hilfestellung bei der Holzernte und Vermarktung für Kleinwaldbesitzer und Hof ferne Waldbesitzer erfolgen, wobei Großwaldbesitzer beim Einschlag Zurückhaltung beim Einschlag üben sollen.

Holznutzung ist zurzeit bei ist unter 100 und über 70 – Holzzuwachs ist größer als die Holzentnahme

Ziel 6:

Das Verhältnis gepflegter zu ungepflegter Bestände sollte in der Region nicht unter 1:1 fallen.

Dies soll durch vermehrte Beratungstätigkeit erfolgen!

Im „Waldfon“ festgelegt – Pflegemaßnahmen werden wieder gefördert.

Ziel 7:

Die Wegedichte ist zur Unterstützung und Umsetzung kleinflächiger Nutzungsverfahren in den Wäldern aller Eigentumsarten zu erhöhen.

Das Ziel soll durch forstliche Förderung, und Beratung erreicht werden.

Förderungen für Forstwege 2,5 km/ Betrieb und Jahr wird gefördert – Förderung von Bringungsgenossenschaften – Zusammenschließung kleinerer Waldbesitzer. Anlegen von Rucke Gassen, Feinerschließung erfolgt laufend. Groberschließung wird gefördert

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Ziel 8:

Der Anteil der Laub- und Mischbestände ist zu erhalten (gegebenenfalls zu steigern)

Dies soll durch die Beratung der Waldbesitzer in tieferen Lagen erfolgen, indem vermehrt Standortgerechte Baumarten gefördert werden.

Förderprogramme – Klimafitte Wälder – Laubholzanbau steigt. Baumpflanzaktion von Bauhaus – es wurden nur „klimafite“ Baumarten gepflanzt

Ziel 9:

Es wird ein Totholzanteil von 7,5 Vfm/ha je Region angestrebt.

Dies soll durch gezielten Beratung der Waldbesitzer vor allem in den Regionen 1, und 4 erfolgen!

Beratung Biodiversität, Förderungen von „Specht Bäumen“. Laut ÖWI wird das Ziel erreicht werden – FAST Pichl hat einen Totholzanteil von 20%; im Merkblatt definiert

Ziel 10:

Die forstgenetischen Ressourcen sind in Anzahl und Fläche zumindest zu erhalten.

Es sollen auch neue Bestände anerkannt werden.

Generhaltungswälder werden vom BMLF gefördert. Lieko (Forstpflanzenproduzent) investiert viel in Genforschung (Eschentriebsterben, Klimafitte Wälder), Ficht + Projekt und Eschensaatgut, Züchtung Richtung Trockenresistenz; ÖBf – Multifunktionale Bewirtschaftung im Wald – Förderung der Biodiversität, Projekt Biodiversität entlang von Waldstraßen

Ziel 11:

Mindestens 50% der Schutzwälder in Ertrag haben in einer stabilen bzw. stabilen – labilen Phase zu sein.

Dies soll durch Beratung und Fördermaßnahmen erfolgen.

Es laufen zurzeit Schutzwaldsanierungsprojekte auf Grund der alpinen Gefahren. Wird von den Ländern gefördert – intensieve Betreuung durch Gemeindeforstwarte in Tirol. Von Klaus Viertler bestätigt (LK Tirol)

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Ziel 12:

Zur Stärkung einer nachhaltigen, multifunktionalen Waldbewirtschaftung soll die Anzahl der WaldbesitzerInnen im organisierten Kleinwald gesteigert werden.

Dies soll durch Beratung und gemeinsame Holzvermarktung erreicht werden.

Laufender Zuwachs bei den WWG's stellt eine positive Entwicklung sicher; die meisten Neuzugänge sind in der Größenklasse unter 10 ha Besitzgröße;

Ziel 13:

Das Weiterbildungsniveau ist in der Forstwirtschaft gemessen an der Teilnehmerfrequenz an den forstlichen Ausbildungsstätten Orth, Ossiach, Pichl und Rotholz aufrecht zu erhalten. Referenzwert ist die durchschnittliche Teilnehmerfrequenz 2010-2015 der genannten Ausbildungsstätten.

Es werden vermehrt Kurse angeboten (z.B. Rotholz)

Kursangebot steigt – Kurse sind gut ausgebucht; Neubau der Ausbildungsstätte Orth – jetzt „ Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen“

Steigende Besucherzahlen und Anzahl der Kursangebote – Auf Grund von Corona mehr Remote – Angebote; Das Kurswesen wird nicht reduziert – Absolvierung von Kursen ist Voraussetzung für Förderanträge;

Ziel 14:

Die Durchschnittszahl der anerkannten Arbeitsunfälle im Zeitraum 2006 – 2015 von jährlich 556 Forstunfällen ist österreichweit abzusenken.

Mit Weiterbildungsveranstaltungen soll auf die Gefahren der Waldarbeit hingewiesen werden. – Quelle AUVA

Zurzeit ist die Tendenz im sinken – kaum Kalamitätsnutzungen sind ein wesentlicher Faktor zur Reduktion der Arbeitsunfälle.

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Teil 5 Teilnehmerliste, Abweichungen und Hinweise:

Anwesenheit Eröffnungs- und Schlussgespräch:

| Name | Position | Eröffnung | Abschluss |
|--------------------|------------------------------|-----------|-----------|
| DI Gerhard Pichler | PEFC Austria Geschäftsführer | X | X |
| DI Ludwig Köck | Gruppenbeauftragter | X | X |
| Elisabeth Wedenig | Technical Officer | X | X |
| Robert Kretz | SGS Auditor | X | X |

Schließen offener Abweichungen aus vorherigem Audit

n/A

5 Abweichungen aus dem Vorjahr wurden noch während dem Audit 2019 aufgehoben

| Abweichung | Nr. ___ von ___ | <input type="checkbox"/> kritisch | <input type="checkbox"/> geringfügig |
|-------------------------|-----------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Abteilung/ Funktion: | | Standard Ref.: | |
| Dokument Ref.: | | Version/ Ref. Status: | |
| Details der Abweichung: | | | |
| Korrekturnachweise und | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

Schlussfolgerungen

Neue Abweichungen

| | | | |
|------------------------------|---|---|-------------------------------|
| Abweichung | Nr. 1 von 2 | <input type="checkbox"/> kritisch <input checked="" type="checkbox"/> geringfügig | |
| Abteilung/ Funktion: | PEFC Austria | Standard Ref.: | PEFC AT ST 1003:2017 4.1.8 |
| Dokument Ref.: | Datenbank | Version/ Ref. Status: | 2021 |
| Details der Abweichung: | Die Flächengröße der „Nachbarschaft Podlanik“ ist in der PEFC Datenbank falsch angeführt! In der Datenbank ist die Flächengröße der «NB Podlanik» mit 200 ha angeführt. Die Tatsächliche Größe beträgt jedoch nur 80 ha | | |
| Vorgeschlagener Aktionsplan: | Frau Schaschl wird die Richtigstellung in der Datenbank veranlassen Am 19.4.2021 wurde von Frau Schaschl die Richtigstellung in der Datenbank veranlasst. | | |

| | | | |
|-------------------------|---|---|-------------------------------|
| Abweichung | Nr. 2 von 2 | <input type="checkbox"/> kritisch <input checked="" type="checkbox"/> geringfügig | |
| Abteilung/ Funktion: | PEFC Austria | Standard Ref.: | PEFC AT ST 1003:2017 5.7.4 |
| Dokument Ref.: | Forstliches Sperrgebiet | Version/ Ref. Status: | Absperrtafeln |
| Details der Abweichung: | Die Absperrtafeln «forstliches Sperrgebiet» sind nicht korrekt aufgestellt und nicht korrekt ausgeführt | | |
| Vorgeschlagener | Der Förster wird nach dem Audit den Unternehmer im QM System der ÖBf markieren, ihn belehren und unterweisen. | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



| | |
|--------------|--|
| Aktionsplan: | |
|--------------|--|

Die aufgeführten Abweichungen müssen von der Organisation gemäß den Anforderungen des Standards bereinigt werden. Dies beinhaltet die Evaluierung der Ursache der Abweichung sowie der Formulierung von geeigneten Korrektur- und Präventionsmaßnahmen:

- Die Korrekturmaßnahmen zur Bereinigung von kritischen Abweichungen müssen unverzüglich mit einer Ursachenanalyse durchgeführt werden** und Aufzeichnungen und Nachweise dem SGS-Auditor innerhalb von 30 Tagen zugesendet werden. Der SGS-Auditor wird deren Umsetzung innerhalb von 90 Tagen im Rahmen eines **Folgeaudits** überprüfen und basierend darauf entscheiden, ob das Zertifikat erteilt bzw. fortgeführt werden kann. (Verrechnung nach Aufwand, Mindestaufwand 0.5 Tage)
- Die Korrekturmaßnahmen zur Bereinigung von kritischen Abweichungen müssen unverzüglich mit einer Ursachenanalyse durchgeführt werden und **Aufzeichnungen und Nachweise dem SGS-Auditor innerhalb von 30 Tagen zugesendet werden**. Der SGS-Auditor wird deren Umsetzung innerhalb von 90 Tagen im Rahmen einer **Dokumentenprüfung** überprüfen und basierend darauf entscheiden, ob das Zertifikat erteilt bzw. fortgeführt werden kann.
- Bei Korrekturmaßnahmen zur Bereinigung von geringfügigen Abweichungen müssen vom Kunden innerhalb von 90 Tagen eine Ursachenanalyse und ein Aktionsplan erstellt und dem SGS-Auditor zugestellt werden. Falls der SGS-Auditor diesen als geeignet einstuft, muss er die Umsetzung innerhalb der nächsten 12 Monate überprüfen.
- Ein Aktionsplan zur Bereinigung von geringfügigen Abweichungen und eine Ursachenanalyse liegen vor. Die beabsichtigten Maßnahmen werden vom SGS-Auditor als **geeignet** beurteilt. Die Umsetzung muss innerhalb der nächsten 12 Monate überprüft werden.
- Für alle Abweichungen wurden sofort Ursachenanalysen durchgeführt sowie angemessene und vorbeugende Korrekturmaßnahmen umgesetzt.

Bemerkung 1: Bei Zert./Rezert./Erweiterungsaudits kann eine Zertifizierung erst empfohlen werden, wenn ein Kreuz beim 4. oder 5. Kasten gesetzt wurde. Bei einem Rezertifizierungsaudit müssen alle kritischen Abweichungen bis zum letzten Gültigkeitstag der alten Zertifikatsdauer geschlossen sein, ansonsten muss eine Suspendierung eingeleitet und somit die Zertifikatsdauer für den aktuellen Zyklus entsprechend verkürzt werden.

Bemerkung 2: Das SGS Audit-Team wird innerhalb von 12 Monaten die identifizierten geringfügigen Abweichungen nachfassen, um die Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen zu bestätigen.

Hinweise:

OBS 01: Punktuell sind nicht tragbare Wildschäden vorhanden.

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



OBS 02: Es ist nicht immer sichergestellt, dass die Schutzausrüstung auch immer vollständig verwendet wird!

OBS 03: Es sind leichte Pflegerückstände vorhanden

OBS 04: Die Ziele sind nicht immer alle bekannt

OBS 05: Im Jahr 2020 wurde der Betrieb an den Sohn Christian übergeben – Die Änderung in der PEFC Datenbank wurde nicht umgesetzt.

OBS 06: Die Ernteschäden sind überdurchschnittlich hoch. (Ziel Nr. 4)

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |



Teil 6- Zusammenfassung:

Schlussbesprechung

Die Ergebnisse des Dokumentenaudits und des Vorortaudits wurden entsprechend der Checkliste Eröffnung und Schlussbesprechung durch den Auditor vorgetragen und dargelegt.

Durch die Gruppensertifizierung mit Naturräumlichen Regionen ist es auch einem Kleinwaldbesitzer möglich seinen Wald zertifizieren zu lassen. Eine einzelbetriebliche Zertifizierung wäre für solche Waldbesitzer unerschwinglich. Die Industrie fordert jedoch auch, dass nun intensive Werbung für PEFC gemacht werden muss, da PEFC sonst von anderen überholt werden könnte.

Es wird auch der Vorteil für Natur und Umweltschutzgruppierungen hervorgehoben, die durch die Gruppensertifizierung in großen Flächen ihre Anliegen deponieren können.

Die vorgelegten Dokumente wie der Nachhaltigkeitsbericht und das Vorortaudit haben die Nachhaltigkeit und das Bemühen der Gruppe Österreich um eine ständige Verbesserung der Waldbewirtschaftung entsprechend den PEFC Kriterien dargelegt. Aus diesem Grund wird von dem Auditor eine Vergabe des Zertifikats „Gruppe Österreich“ empfohlen

Das Ergebnis wurde durch den Gruppenverantwortlichen zur Kenntnis genommen

Zipf am 1.7.2021

Ort / Datum

DI Robert Kretz eH

PEFC FM Auditor

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |

ANHANG

CHRONOLOGIE DER ZERTIFIZIERUNG

Chronologie der Audits

| Nr. | Auditdatum | Auditoren | Standards | Abweichung (Geringfügig, Kritisch, Klausel) |
|----------|-------------------------|--------------|--|---|
| CA | 25.2.2019 – 3.4.2019 | Robert Kretz | PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1002:2017, PEFC AT ST 1001:2017, PEFC AT ST 2001:2008, PEFC AT ST 1004:2017 | PEFC AT ST 1001:2017 NC 01: 5.7.4, Kritisch geschlossen am 27.2.2019 NC 02: 5.7.4, Kritisch geschlossen am 25.3.2019 NC 03: 4.2.4 Geringfügig am 1.4.2019 geschlossen |
| SA 01 | 9.3.2020 – 27.5.2020 | Robert Kretz | PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1002:2017, PEFC AT ST 1001:2017, PEFC AT ST 2001:2008, PEFC AT ST 1004:2017 | PEFC AT ST 1001:2017 NC01: 4.2.10.2 – gering – 19.3 geschlossen NC 02: 4.3 – gering geschlossen am 13.3.2020 NC03: 4.3 – gering geschlossen am 13.3.2020 NC 04: 5.7.4: gering – geschlossen 11.9.2021 PEFC AT ST 2001:2008 NC05: 5.2 – gering geschlossen am 3.6.2020 |
| SA 02 | 1.3.2021 – 25.6.2021 | Robert Kretz | PEFC AT ST 1003:2017, PEFC AT ST 1002:2017, PEFC AT ST 1001:2017, PEFC AT ST 2001:2008, PEFC AT ST 1004:2017 | PEFC AT ST 1001:2017 NC 01 – 4.1.8 geschlossen 15.4.2021 NC 02 – 5.7.4. offen |
| | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------|-----------------|----------------|----------|-----------|----|-------------|----|
| Vertrag Nr.: | DE/SGS-20160523 | Datum Bericht: | 1.7.2021 | Auditart: | RA | Besuch Nr.: | 01 |
| | | Dokument: | GP2201 | Version: | 1 | | |